

sogenannte Bromöldruck, d. h. ein Oeldruck unter Zuhilfenahme eines Bromsilberbildes (daher der abgekürzte Name Bromöldruck) ist damit entstanden. Letzterer kann, ebenso wie der Oeldruck, in beliebigen Farben erzeugt werden.

Das Auftragen der Farbe geschieht, wie bereits erwähnt, meist durch Tupfen mit Hilfe eines Pinsels; aber auch eine Walze (Leim- oder 5 Samtwalze) oder ein Ledertampon kann dazu benutzt werden. Man merke sich, daß beim langsamen Ueberwalzen die Farbe von der Walze an das Bild abgegeben wird, daß aber ein schnelles Ueberrollen das Umgekehrte bewirkt. Auf letztere Weise kann man also etwa zu dick aufgetragene Farbe vom Bilde abnehmen. Auch Auflegen eines Papiers, und Abziehen desselben, lichtet die betreffende Stelle auf.

Auch der Bromöldruck läßt sich durch Umdruck auf irgendein anderes Papier übertragen. Es hat dies den Vorteil, daß man Papier 6 von beliebiger Farbe, und ohne Gelatineschicht, benutzen kann. Das zuweilen speckige Aussehen der eigentlichen Bromöldrucke fällt dadurch weg, und die Haltbarkeit des Bildes gewinnt, weil der Umdruck mit keinerlei chemischen Bädern behandelt wird. Ein Ueberlackieren dieser dürfte zuweilen vorteilhaft sein. Will man ganz stumpfe Bilder haben, so legt man sie in Benzin, welches den Firnis aus der Farbe herauslöst; dadurch wird diese beim Auftrocknen matt.

Der umgedruckte Bromöldruck ist seitenverkehrt und nichts anderes als ein sog. Lichtdruck nach Papiermatrize; er unterscheidet sich von letzterem nur durch die Art der Farbabgabe an die Druckfläche. Während nämlich diese beim Lichtdruck stets automatisch mit einer Walze erfolgt, wird sie beim Oeldruck und Bromöldruck meist mit Pinsel und partiell ausgeführt; dadurch können die Resultate individuell beeinflußt werden. Natürlich setzt aber diese Tätigkeit einen gewissen künstlerischen Geschmack voraus.

## XXIX. Das Trocknen der Kopien.

1. Trocknen durch Aufhängen. — 2. Trocknen durch Ausbreiten. — 3. Ablöschen der Bilder. — 4. Trockenvorrichtung. — 5. Trocknen von Gelatinebildern. — 6. Trocknen von großen Bildern.

Auch das Trocknen muß mit einer gewissen Vorsicht geschehen, um tadellose und gut haltbare Bilder zu bekommen. Die Kopien können